

Kompetenzen der Ergänzungskräfte nutzen und erweitern (Plenarsitzung vom 06.05.2009)

Vizepräsident Oliver Keymis: Vielen Dank, Herr Kollege Lindner. – Für den fraktionslosen Abgeordneten Sagel spricht der fraktionslose Abgeordnete Sagel.

(Heiterkeit)

Bitte schön, Herr Sagel.

Rüdiger Sagel* (fraktionslos): Sehr geehrte Damen und Herren! Herr Präsident, demnächst werden Sie schon noch sagen, dass für die Linke der Abgeordnete Sagel spricht.

Ich möchte zunächst zum KiBiz und zu den Auswirkungen, die damit zusammenhängen, reden.

(Zuruf von Ewald Groth [GRÜNE])

Ich glaube, man muss grundsätzlich feststellen, dass wir natürlich eine bessere Situation in den Kindertagesstätten und besonders für die Menschen, die dort arbeiten, brauchen. KiBiz ist und bleibt Vogelmist. Das ist die reale Situation, die wir hier vorfinden. Das hört man landauf, landab von den Eltern und auch von den Menschen, die in den Kindertagesstätten arbeiten.

Wenn ich höre, dass das eine Zeitfrage ist, dann kann ich Ihnen nur sagen: Auch die Zeit wird nicht über die Probleme, die damit verbunden sind, hinweghelfen. Die Probleme liegen sehr tief. Mit dem KiBiz werden diese Probleme nicht gelöst, sondern sie werden weiter verschärft. Die Situation wird immer schlechter, vor allem auch die finanzielle Situation der Menschen, die dort arbeiten.

Ich erinnere zum Beispiel an das, was in Münster gelaufen ist. Die pädagogischen Kräfte sind erst einmal entlassen und dann vonseiten der Stadt zu niedrigeren Löhnen wieder eingestellt worden.

Das ist die reale Situation, die wir dort erleben.

(Zuruf von Marie-Theres Kastner [CDU])

– Ja, Frau Kastner, für diese miserable Politik, die in dem Bereich Kindertagesstätten gemacht wird, sind auch Sie als Münstersche Abgeordnete verantwortlich. Das ist Ihre Lohndumpingpolitik, und das erleben wir in vielen Bereichen und eben auch in den Kindertagesstätten.

(Marie-Theres Kastner [CDU]: Das hat mit KiBiz nichts zu tun!)

Wir müssen feststellen, dass wir natürlich eine grundsätzlich bessere Ausbildung für die Pädagoginnen und Pädagogen brauchen. Wir brauchen eine bessere Situation in den Kitas insgesamt. Dazu müssen wir aber erst einmal entsprechend Geld für eine bessere Betreuungssituation bereitstellen. Das Beispiel ist immer wieder in den skandinavischen Ländern zu finden, wo es kleinere Gruppen, besser bezahlte Kräfte gibt und wo Bildung von Anfang an tatsächlich ernst genommen wird und sich auch in den Situationen in den Kindertagesstätten widerspiegelt. Das ist die reale Situation.

Wenn man dieses Lohndumping hier in Nordrhein-Westfalen erlebt und auch die Perspektiven, die sich für die Menschen bieten, die eine solche Ausbildung machen, sieht, dann kann ich nur sagen: Das sind keine guten Perspektiven, das sind Armutsperspektiven. Denn die Leute, die in den Kindertagesstätten arbeiten, sind sowieso schon am unteren Rand der Einkommensskala.

Wenn man jetzt die Ergänzungskräfte sieht – wie der Name Ergänzungskräfte schon sagt, ist es im Grunde nur ein Hilfsmittel, mit Ergänzungskräften zu arbeiten; eigentlich müssten dort vernünftig bezahlte und dauerhaft angestellte Personen und keine Ergänzungskräfte arbeiten –,

(Zuruf von Christian Lindner [FDP])

dann ist es sicherlich richtig zu sagen: Okay, wir brauchen auch eine qualifizierte Weiterbildung. Aber die Ergänzungskräfte dürfen nicht einfach aus ihrem Beruf gedrängt werden, denn sie sind ja unter anderen Bedingungen eingestellt worden. Das ist ein Aspekt, den wir sicherlich berücksichtigen müssen.

Wir müssen auch insgesamt eine Reform der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung in Nordrhein-Westfalen vornehmen. Auch da ist ein Beispiel das, was in Skandinavien läuft. Dort gibt es sogar eine universitäre Ausbildung für den Personenkreis, der in den Kindertagesstätten arbeitet. Das ist

sinnvoll und darüber sollte man auch perspektivisch nachdenken. Aber Ihre Politik, die sie hier machen, insbesondere mit dem Mist von KiBiz, geht genau in die falsche Richtung.

(Christian Lindner [FDP]: Wie bringen Sie das mit dem zusammen, was hier gesagt wird?)

– Herr Lindner, Sie sollten wirklich schweigen. Denn Ihre neoliberale Sparpolitik, die sich in allen Bereichen fortsetzt, ist im Wesentlichen dafür verantwortlich, dass es so miserabel in den Kindertagesstätten ist.

(Christian Lindner [FDP]: Sie sind doch ein Staatsbankrotteur!)

Vizepräsident Oliver Keymis: Vielen Dank, Herr Abgeordneter. – Für die Landesregierung spricht Herr Minister Laschet.